


# Abschluss

Ökumenischer Gemeindebrief

der Katholischen und Protestantischen Kirchengemeinde Lambsheim

**Ausgabe 03-2021**

**August – September - Oktober**



Ja, GOTT war es,  
der in CHRISTUS  
die WELT mit sich  
versöhnt hat.

2. Korinther 5, 19

## Inhalt

Unsere Gottesdienste	Seite 3
Grußwort Pfarrer Röther	Seite 4-6
Monatssprüche	Seite 7
Grußwort Dekanin Ganz-Walther	Seite 8-9
Am liebsten zuhause bleiben	Seite 10-11
Firmung	Seite 12
Anmeldung Präparandenunterricht	Seite 13
Mitglieder des Presbyteriums	Seite 14-15
Konfirmandentag	Seite 16-17
Konfirmation 2021	Seite 18
Treffpunkte	Seite 19
Unser Kirchturm	Seite 20
Ökumenischer Tag der Schöpfung	Seite 21
Danke – Erntedank	Seite 22-24
Mach mit!	Seite 25
Kleidersammlung für Bethel	Seite 26
Kinderseite	Seite 27

## Impressum

### **Verantwortlich für den katholischen Teil:**

Pfarrer Raimund Röther, Zentrales Pfarrbüro Maxdorf  
Wiesenstraße 2, 67133 Maxdorf – Tel. Nr. 06237-975888  
Mail: [pfarramt.maxdorf@bistum-speyer.de](mailto:pfarramt.maxdorf@bistum-speyer.de)

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Stephanus Lambsheim  
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG  
DE48 5479 0000 0010 5043 33

### **Verantwortlich für den protestantischen Teil:**

Dekanin Sieglinde Ganz-Walther, Dekanat Frankenthal  
Gartenstraße 6, 67227 Frankenthal – Tel. Nr. 06233-880880  
Mail: [dekanat.frankenthal@evkirchepfalz.de](mailto:dekanat.frankenthal@evkirchepfalz.de)

Bankverbindung: Evangelisches Verwaltungsamt Frankenthal  
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG  
DE14 5479 0000 0003 8201 90

Verwendungszweck: für Kirchengemeinde Lambsheim

Die nächste Ausgabe des Anschlusses umfasst den Zeitraum  
November 2021 bis Januar 2022.

**Redaktionsschluss: Montag, 04. Oktober 2021**

# Unsere Gottesdienste

Liebe Mitchristinnen,  
liebe Mitchristen,

wir freuen uns sehr, dass wir in unseren beiden Kirchen wieder öffentliche Gottesdienste, Vorabendmessen und jetzt sogar Taufgottesdienste feiern können. Auf den Gemeindegang im Gottesdienst verzichten wir derzeit noch.



Da in unserem Land, in unserem Kreis, leider die Corona-Neuinfektionen wieder steigen, kann sich die Situation schnell ändern.



Die Planung der Sonntagsgottesdienste und Vorabendmessen für drei Monate im Voraus gestaltet sich daher sehr schwierig. Ferner kommt hinzu, dass die Pfarrstelle der Prot. Kirchengemeinde derzeit vakant ist und die Planung der Gottesdienste von Monat zu Monat erfolgt.

Deshalb haben wir uns entschlossen, in dieser Ausgabe des Anchlusses erneut auf die Veröffentlichung der Gottesdienste zu verzichten.

Die aktuellen Gottesdiensttermine sowie die Teilnahme-modalitäten finden Sie immer wöchentlich unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim, in den Schaukästen an unseren beiden Kirchen, in der Rheinpfalz sowie auf den Homepages

[www.pfarrei-maxdorf.de](http://www.pfarrei-maxdorf.de)

[www.kirchen-ft.de/gemeinden/protestantisch/lamsheim/](http://www.kirchen-ft.de/gemeinden/protestantisch/lamsheim/)

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

Die meisten von uns gönnen sich nach der Corona-Pandemie doch ein paar freie Tage oder einen Kurzurlaub, um endlich mal "*wieder rauszukommen*", etwas anderes zu sehen.

So sind viele unterwegs. Sie verlassen ihre vertraute Umgebung, wollen sich in anderen Gebieten erholen oder auch vielleicht etwas Neues entdecken.

Andere, die aus den verschiedensten Gründen nicht reisen können, machen es sich zu Hause gemütlich und leben entschleunigt. Für viele ist diese Zeit, gerade jetzt wo die Inzidenzzahlen sehr rückläufig sind, notwendig und sie lassen Hektik und Stress beiseite.

Ob man nun in fremden Gefilden oder zu Hause Urlaub macht, sollten wir uns Zeit zur Besinnung gönnen.

Für viele Menschen, die unterwegs sind, kann dies auch zur Stärkung ihres religiösen Lebens beitragen. Sie sehen die vielen schönen Kirchen, die uns an Gottes Herrlichkeit erinnern, sie erleben die Schöpfung Gottes, sei es am Meer oder in den Bergen und können so von der Schöpfung auf den Schöpfer schließen.

Ich möchte sie alle ermuntern, in diesen Tagen des Urlaubs nicht gehetzt zu leben, sondern sich wirklich auch Zeit für Besinnung und Stille zu nehmen.

Eine Geschichte kann dies uns verdeutlichen, was wir Menschen neben vielen Dingen doch hauptsächlich brauchen und das allzu oft vergessen wird.

*Rainer Maria Rilke ging jeden Mittag in Begleitung einer jungen Französin in Paris an einer alten Bettlerin vorbei. Diese Bettlerin saß stumm und reglos da. Sie streckte ihre geöffnete Hand den Vorübergehenden entgegen. Nie sah sie zum dem auf, der ihre Gabe in die offene Hand legte. Sie bedankte sich für keine Gabe. Sie ließ die Gabe schnell verschwinden und streckte die offene Hand wieder aus. Tag für Tag saß die Bettlerin so da.*

*Die Französin schenkte der Bettlerin jeden Tag eine kleine Gabe, ein Geldstück. Sie wunderte sich, dass der Dichter Rilke ihr nichts gab. Vorsichtig fragte sie nach dem Warum. Rilke antwortete: "Man müsste ihrem Herzen schenken, nicht ihrer Hand!"*



*Am nächsten Tag kam Rilke mit einer kaum erblühten weißen Rose. Die junge Französin freute sich, weil sie glaubte, der Dichter würde ihr die Rose schenken. Aber Rilke schenkte ihr die Rose nicht. Er legte sie der reglos dasitzenden Bettlerin in die Hand. Das geschah, was noch nie zuvor geschehen war: Die Bettlerin sah zu dem Geber empor. Sie stand auf, griff nach der Hand des fremden Mannes, küsste sie und ging mit der Rose davon.*

*Am nächsten Tag saß die Bettlerin nicht an ihrem gewohnten Platz. So blieb es auch am zweiten und dritten Tag. Eine ganze Woche war sie nicht zu sehen. Schweigend gingen die beiden an dem leeren Platz vorbei. Als nach einer Woche die Bettlerin wieder stumm und unbeweglich an ihrem Platz saß und die offene Hand weit ausstreckte, legte die Französin der Bettlerin ein größeres Geldstück in die Hand als je zuvor. Die Bettlerin sah nicht auf. Sie ließ das Geldstück verschwinden und schickte die Hand wieder von sich fort.*

*Rilke sagte wieder: "Man müsste ihrem Herzen schenken und nicht ihrer Hand!" Wovon hat die Bettlerin all die Tage gelebt, als niemand ihr Geld in die Hand legte? wollte die Französin wissen. Rilke antwortete: "Von der Rose!"*

Meine lieben Mitchristinnen und Mitchristen, diese Geschichte drückt etwas Wesentliches über uns Menschen und unser Empfinden aus.

Wir haben alle inzwischen gemerkt, dass die materiellen Güter uns nicht befriedigen können. Was nützt nur Wohlstand und Luxus, wenn die Zufriedenheit fehlt? Wie viele Menschen sind so von äußeren Dingen beschlagnahmt, dass sie innerlich leer und ausgetrocknet sind.

Von der Rose hat die Bettlerin gelebt, von der Rose, die ihrem Herzen gegeben wurde. Wovon leben wir? Sind uns die Werte, die das Herz nähren wichtig?

Vielleicht kann gerade die Ferien- und Urlaubszeit wieder Anstoß sein, uns auf das zu besinnen, was aus dem Herzen kommt und was wir anderen für ihr Herz weitergeben können. Nehmen wir uns dazu Zeit und Besinnung, denn in der Hetze und im Stress können wir nicht zu dem vordringen, was eigentlich unser Herz benötigt.

So wäre es schön, wenn wir einander Rosen - im übertragenen Sinn - schenken würden, wenn wir nicht der Hand, sondern dem Herzen etwas schenken würden, was uns letztendlich glücklich und zufrieden macht.

Gott hat uns in Jesus Christus etwas für unser Herz geschenkt, ja er hat für uns sein Herz geöffnet, damit wir das Leben in Fülle haben.



In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine gute, erholsame Zeit. Bleiben sie gesund und kehren sie gesund wieder nach Hause zurück. Dazu möge Gottes Segen sie begleiten.

Ihr  
Pfarrer Raimund Röther

Grafik: Pfeffer

# Monatssprüche

Monatsspruch  
AUGUST  
2021

» Neige, HERR, dein Ohr und  
**höre!** Öffne, HERR, deine Augen  
und **sieh her!**

2. KÖNIGE 19,16

Monatsspruch  
SEPTEMBER  
2021

» Ihr sät viel und bringt wenig ein;  
ihr esst und werdet doch nicht satt;  
ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch,  
und keinem wird warm; und wer Geld verdient,  
der legt's in einen löchrigen Beutel.

HAGGAI 1,6

Monatsspruch  
OKTOBER  
2021

» Lasst uns **aufeinander**  
**achthaben** und einander **anspornen**  
**zur Liebe** und zu guten Werken.

HEBRÄER 10,24

**„Neige, Herr, dein Ohr und höre!**

**Öffne, Herr, deine Augen und sieh her!“**

2. Könige 19, 16

Liebe Gemeindebriefleserinnen, liebe Gemeindebriefleser,  
diese Bitten aus dem 2. Buch der Könige sind der Monatsspruch  
für August.

Voller Vertrauen betet König Hiskia zu seinem Gott. Er wendet  
sich an Gott, fleht ihn um Hilfe für sich und sein Volk an.

Ist das nicht eine wunderschöne Vorstellung, dass Gott sich wie  
ein Mensch mir zuneigt, mich ansieht, dass ich Gott wie eine  
neben mir auffordern kann, mir zuzuhören und mich anzusehen?

Meine Klagen, meine Bitten,  
meine Wünsche vor Gott zu  
bringen – das tut gut. Und  
ich hoffe auf Veränderung,  
auf Verbesserung meiner  
Situation.

Ob Gott all meine Bitten und  
Wünsche erfüllt, um die ich  
ihn anflehe? Damit rechnen  
kann ich nicht. Doch oft  
genügt es und ist mir  
hilfreich, wenn ich das vor Gott bringe, was mich bewegt und  
belastet, wenn ich mir Luft machen kann, wenn ich versuche  
Worte über meine Situation zu finden, dass sich meine Gedanken  
sortieren können, dass ich für mich Klarheit finden kann.





Manchmal, wenn mir eigene Worte fehlen, kann ich mir Worte der Psalmen oder von Liedern leihen und diese zu meinen Worten machen. Manchmal, da ist mein Gebet nur ein Seufzer oder ein stummer Hilferuf.

Schreien, Klagen, Rufen und Flehen, das sind vielfach die Inhalte der Gebete der Psalmbeter, da kann ich spüren, wie sie mit ihrer



Situation ringen, wie ihnen Gott ganz fern scheint und nicht anwesend, wie sie sich hilflos einer bedrückenden, belastenden Krise ausgeliefert fühlen, sie keine Hilfe sehen und keine Erlösung. Doch, was auch aus ihren Gebeten spricht, das ist ein großes Vertrauen, dass Gott hört und sieht und weiß, was da los ist.

Sie wenden sich gegen allen Anschein ihrem Gott zu und setzen eine große Zuversicht in ihn, dass er helfen wird, überlassen es ihm wie diese Hilfe aussieht. Sie werden getragen von der Hoffnung, die da sagt: **„Du bist nicht allein!“**

Aus solchen Klage- und Bittgebeten, mit solcher vertrauensvollen Hinwendung hin zu Gott, kann auch mir Kraft zufließen, dass ich Belastendes aushalten kann, dass ich Geduld lernen kann und wahrnehme, wie sich ab und an Dinge zum Guten wenden.

Das wünsche und erbitte ich von Gott für Sie,  
für Euch und für mich

Ihre Sieglinde Ganz-Walther  
Dekanin

Photo: N. Schwarz  
GemeindebriefDruckerei

# Am liebsten zuhause bleiben...

## Fortsetzung

Gleich am übernächsten Tag kommt eine Hospizfachkraft des ambulanten Hospizdienstes Frankenthal zu einem Gespräch zu Familie M.



In Ruhe hört sie zu, wie Frau M. von ihrer Krankheit erzählt und von ihren Wünschen für die letzte Lebensphase. Herr M. kann seine Sorgen schildern. Wird er es schaffen, seiner Frau ein ruhiges Sterben zuhause zu ermöglichen? Was, wenn schwere Symptome auftreten oder wenn er sich plötzlich überfordert fühlt?

Es tut gut, all diese Gedanken einfach mal aussprechen zu können.

Die Hospizfachkraft bietet ihre Unterstützung an. Nach Bedarf kann sie beraten bei pflegerischen und medizinischen Fragen, wie auch in psycho-sozialen Belangen. Wenn nötig, nimmt sie Kontakt auf zum Hausarzt oder auch zum SAPV-Team (Spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung). Telefonisch ist sie jederzeit für die Familie erreichbar und gegebenenfalls auch kurzfristig vor Ort.

Sie kommen auf das Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zu sprechen. Auch dabei kann die Fachkraft beratend zur Seite stehen, Formulare mitbringen und diese gemeinsam mit ihnen ausfüllen.

„Könnten sie sich vorstellen, dass ein- bis zweimal in der Woche eine unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen kommt und mit ihrer Frau spazieren geht oder im Garten sitzt, während sie in Ruhe ihre Besorgungen machen können?“, fragt sie Herrn M.

Frau M. freut sich auf die Aussicht, mal wieder in die Stadt zu kommen und jemanden zum Reden zu haben.

Ihr Mann scheint sehr erleichtert zu sein. „Und das alles ist tatsächlich kostenlos?“ Die Hospizfachkraft bestätigt dies. Der Dienst wird über die Krankenkasse bezuschusst. Zusätzlich finanziert er sich über Spendengelder.

Schon am nächsten Tag meldet sich die ehrenamtliche Mitarbeiterin Frau W. und sie machen einen Termin für ein erstes Treffen aus. Frau M. ist sehr gespannt.

Elisabeth Winter

Kontakt:

**Ambulanter Hospizdienst**

**Foltzring 12, 67227 Frankenthal, Telefon: 06233-4960094**



## Firmung in der Pfarrei

Am letzten Wochenende im Oktober feiern wir das Sakrament der Firmung in vier Gottesdiensten (29. bis 31. Oktober 2021).

Es haben sich knapp 70 Jugendliche aus unseren vier Gemeinden angemeldet.

Ende Juni fanden die ersten Kick-Off Treffen in den einzelnen Kirchen statt. Die Vorbereitung in kleinen Gruppen beginnt nach den Sommerferien.

Wir haben zwölf engagierte Firmkatechet\*innen aus unserer Pfarrei gefunden.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und die Glaubenserfahrungen, die wir auf dem Weg machen können.

Stefanie Müller  
Pastoralreferentin



Bild: Martha Gahbauer  
In: Pfarrbriefservice.de

**Gott ist mein Fels  
und meine Burg, meine Rettung,  
mein Gott, auf den ich mich verlasse.**

**Psalm 18, 3**



Liebe Präparanden!

Liebe Eltern!

Nach Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht für die neuen Präparanden.

Eingeladen sind alle Jungen und Mädchen, die zwischen 1. Juli 2008 – 31. Dezember 2009 ihren Geburtstag haben.

Der Konfirmandenunterricht dauert eineinhalb Jahre und endet mit der Konfirmation im April 2023.

Wir treffen uns wöchentlich für eine Stunde - außer in den Ferien. In dieser Zeit reden wir miteinander über Gott und die Welt, aber auch über aktuelle Probleme und über Fragen, die Euch interessieren.

Wir lernen die Kirche und unsere Kirchengemeinde kennen, bereiten Gottesdienste vor, interviewen Leute und fahren gemeinsam auf Freizeit. Wir wollen gemeinsam herauszufinden, was der christliche Glaube für uns und unser Leben bedeuten kann. Es wird eine Zeit des Suchens und Findens, eine Zeit des Fragens und Verstehens.

Am Dienstag, **07. September 2021, zwischen 16.30 – 17.30 Uhr**, ist die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht – im Protestantischen Gemeindehaus, Stadtgrabenstraße 25. Bitte bringen Sie Ihr Stammbuch und Ihren Sohn/Ihre Tochter mit. Alles Weitere besprechen wir vor Ort.

Bis dahin wünsche ich Euch/ Ihnen eine schöne und erholsame Ferienzeit!

Bleiben Sie behütet und gesund,

Christiane Kämmerer-Maurus, Pfarrerin

## Mitglieder des Presbyteriums



Thomas  
Bernhardt



Erich  
Eisenbarth



Andreas  
Kappes



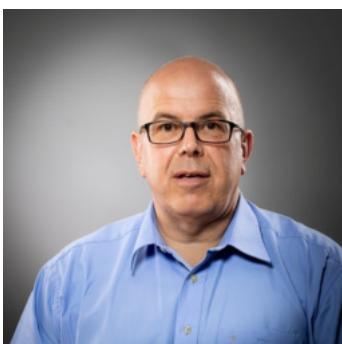
Tobias  
Kollwitz



Harald  
Lembach



Poonum  
Massey



Olaf  
Maurus



Sabine  
Mayer



Sigrid  
Nölte

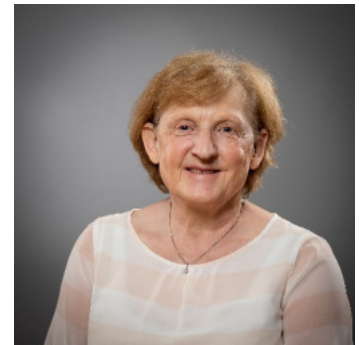
# der Protestantischen Kirchengemeinde Lambsheim



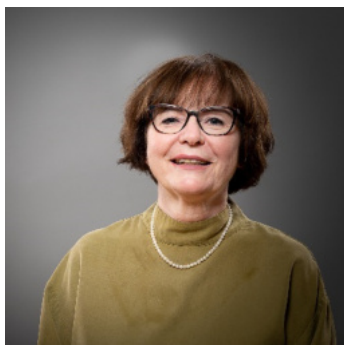
Kurt  
Schwarztrauber



Henny  
Tartter



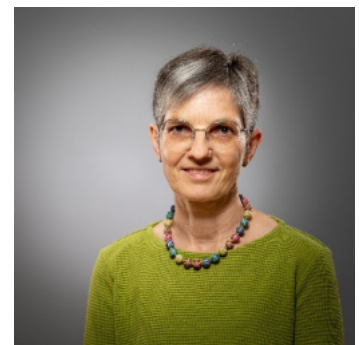
Wera  
Veith-Joncic



Prof. Dr.  
Christel Weiß



Rüdiger  
Weiß



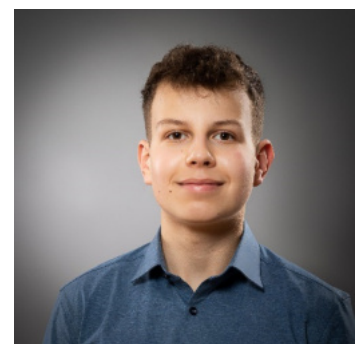
Elisabeth  
Winter



Arne  
Wörpel



Ilse  
Zimmermann



Jannik Maurus  
Jugendvertreter

# Konfirmandentag der Protestantischen Kirchengemeinde Lambsheim am 07. und 08. Mai 2021

Als Ersatz für eine Konfirmandenfreizeit gestalteten wir am 07. und 08. Mai 2021 einen Konfirmandentag.

Zur Einstimmung trafen wir uns am Freitag-Abend bei Einbruch der Dunkelheit in der Kirche. Dort gab es bei Kerzenschein eine kleine Führung durch die Kirche. Mit ausgesuchten Psalmworten und Texten stimmten sich die Konfirmanden/-innen auf den nächsten Tag ein. Luthers Abendsegen verabschiedete die jungen Menschen in die Nacht.



Am darauffolgenden Tag beschäftigten wir uns mit dem Thema „500 Jahre Wormser Reichstag“. Wir begannen den Tag mit Luthers Morgensegen und frischten unser Wissen über das Zeitalter der Reformation auf. Danach erkundeten wir mit einem Spiel das Leben von Martin Luther. Hier stand besonders sein Wagemut beim Wormser Reichstag im Mittelpunkt. Zwischendurch gab es immer wieder erlebnispädagogische Aktivitäten im Hof des Kindergartens Stadtgrabenstraße.

Nachmittags blickten wir auf uns: *Wo sind wir wagemutig? Wofür stehen wir ein? Was ist uns wichtig in unserem Leben?*

In Kleingruppen bearbeiteten wir die Aufgaben und hatten viel Spaß dabei. Jeder/-e Konfirmand/-in gestaltete ein Plakat zum Thema. Mit diesen Plakaten gingen wir zur Kirche. An der Kirchentür machten wir Einzelaufnahmen mit den Konfirmanden/-innen und ihren jeweiligen Standpunkten. Diese



Fotos und die Standpunkte werden im Konfirmationsgottesdienst eine zentrale Rolle spielen.

Den Samstagabend ließen wir dann mit einem Kinoabend im großen Saal des Gemeindehauses ausklingen. Wir schauten gemeinsam den Lutherfilm. Auch dieser Tag endete mit Luthers Abendsegen.

Kirchenführung / inhaltliche Arbeit / Kinoabend / Hygienekonzept – viele Dinge waren für diese 2 Tage abzustimmen und vorzubereiten. Aber die jungen Menschen haben es verdient, dass sich Ihre Kirchengemeinde für sie einsetzt.

Besonders erwähnen möchte ich, dass mir ein tolles Team von den Pfadfindern zur Seite stand, die gemeinsam mit mir den Konfirmandentag durchführten. Die Verpflegung hatte dankenswerterweise mein Mann übernommen. Unterstützt von einer Konfirmandenmama und unseren Kindern wurden das Mittagessen und das Abendessen so zu einem Erlebnis. Auch für den kleinen Hunger zwischendurch war gesorgt.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sind nun auf Ihren großen Tag vorbereitet und freuen sich darauf, lebendiger Teil unserer Kirchengemeinde zu werden.

Herzliche Grüße

Christiane Kämmerer-Maurus

Pfarrerin



Der Luther-Moment  
500 Jahre Wormser Reichstag 2021



Am Sonntag, 27. Juni 2021, war es endlich soweit – um 9.00 Uhr konnte der erste von drei Konfirmationsgottesdiensten in diesem Jahr beginnen. Die anderen Gottesdienste folgten um 11.00 Uhr und 14.00 Uhr – jeweils 7 Konfirmanden/-innen feierten mit ihren Familien mit.

Unter dem Motto *„Hier stehe ich und wofür stehst du? – 500 Jahre Wormser Reichstag“* präsentierten die Konfirmanden/-innen ihre Standpunkte, die sie während des Konfirmandentages Anfang Mai erarbeitet hatten.

Martin Luther hatte in der Zeit des Wormser Reichstags im Jahr 1521 viel Mut bewiesen. Er hat seinen Standpunkt klar und deutlich formuliert. Und das ist es, was die Konfirmanden/-innen heute 500 Jahre später mit ihm verbindet. Auch sie beweisen viel Mut, denn sie bestätigen ihre Taufe und sagen Ja zu Gott, Ja zum Evangelium und Ja zum christlichen Glauben – das erfordert unheimlich viel Mut in der heutigen Zeit.

Musikalisch umrahmt wurden die Gottesdienste vom „musikprojekt laudes“ aus Birkenheide unter der Leitung von Andreas Clade.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei allen, die zum Gelingen der Gottesdienste beigetragen haben. Herzlichen Dank auch an unsere katholische Schwestergemeinde für die Bereitstellung des Pfarrheims.

Christiane Kämmerer-Maurus, Pfarrerin

# Treffpunkte

## in der Protestantischen Kirchengemeinde Lamsheim

### Montag

- 19.00 Uhr Sitzung des Presbyteriums (monatlich)
- 19.00 Uhr Ausschuss-Sitzungen (nach Bedarf)
- 19.00 Uhr Montagsfrauenkreis (vierzehntägig)

### Dienstag

- 16.30 Uhr Präparandenunterricht
- 17.45 Uhr Konfirmandenunterricht
- 19.00 Uhr Dienstagsfrauenkreis (vierzehntägig)

### Mittwoch

- 17.00 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Schneefüchse (bis 18.00 Uhr)
- 18.00 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Pinguine (bis 19.00 Uhr)
- 19.00 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Dornteufel (bis 20.00 Uhr)

### Donnerstag

- 16.30 Uhr Pfadfinder VCP – Rudel Hummeln (bis 17.30 Uhr)
- 17.45 Uhr Pfadfinder VCP – Rudel Faultiere (bis 19.00 Uhr)
- 19.00 Uhr Besuchsdienstkreis (letzter Donnerstag im Monat)
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe

### Freitag

- 17.30 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Pandas (bis 18.30 Uhr)

Die genauen Termine für die Treffen der Frauenkreise und des Kirchenchors erfahren Sie bei den Gruppenleitern. Auskunft zu den Gruppenstunden der Pfadfinder gibt es bei der Stammesvorsitzenden. Ferner werden die jeweiligen Treffen wöchentlich im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim in der Rubrik Kirchliche Nachrichten Lamsheim veröffentlicht sowie im Schaukasten an unserer Kirche.

### Kirchenchor

Kontakt: Julian Haller, Tel. Nr. 0176 23328673

### Montagsfrauenkreis

Kontakt: Angela Haller, Tel. Nr. 06233-3527331

### Dienstagsfrauenkreis

Kontakt: Mathilde Langhans, Tel. Nr. 06233-50037

### Pfadfinder Lamsheim – VCP Stamm Albert Schweitzer

Stammesvorsitzende: Corinna Rampp, Tel. Nr. 06237-950086

# Unser Kirchturm

Liebe Lambsheimerinnen, liebe Lambsheimer,

die Sanierungsarbeiten an unserem Kirchturm sind jetzt nach fast zwei Jahren abgeschlossen. Die Gesamtkosten betragen 595.054,36 Euro.

Zur Eigentums- und Kostensituation ist folgendes festzustellen:

Der Kirchturm gehört je zur Hälfte der protestantischen und der katholischen Kirchengemeinde. Die Baulast, das heißt die notwendigen Sanierungsarbeiten, tragen nach einem Vertrag von 1996 die protestantische Kirchengemeinde, die katholische Kirchengemeinde sowie die politische Gemeinde, sprich die Ortsgemeinde Lambsheim, zu je einem Drittel. Die Kosten für Maßnahmen an der Uhrenanlage trägt die Ortsgemeinde Lambsheim.



Wie bereits erwähnt, wurde die Maßnahme mit einem Zuschuss in Höhe von 93.000,00 Euro durch das Landesdenkmalamt gefördert. Ferner wird von der Sturmversicherung ein Betrag in Höhe von 24.852,95 Euro übernommen sowie von der Ortsgemeinde Lambsheim für die Reparatur der Turmuhr ein Betrag von 14.237,12 Euro.

Durch Ihre sehr große Spendenbereitschaft wird die Sanierung unseres Kirchturms mit einer Spendensumme in Höhe von **50.902,76 Euro** finanziert. Wir sagen allen Spendern dafür ganz herzlichen Dank.

Auf die Katholische Kirchengemeinde, die Protestantische Kirchengemeinde und die Ortsgemeinde Lambsheim entfallen demnach Finanzierungskosten zu je 1/3 in Höhe von 137.353,84 Euro.

Foto: Gerhard Hornberger

# ÖKUMENISCHER TAG DER SCHÖPFUNG

Der „Ökumenische Tag der Schöpfung“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „Damit Ströme lebendigen Wassers fließen“.

Mit dem Bibeltext aus dem Evangelium des Johannes (7, 28) will die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) ein sichtbares Zeichen für einen sorgsamsten Umgang mit der Schöpfung setzen und dazu ermutigen, konkrete Schritte zu ihrer Bewahrung einzuleiten.



Am **Freitag, 03. September 2021, 18.00 Uhr**, findet auf dem Rathausplatz in Frankenthal ein ökumenischer Gottesdienst statt. Passend zu dem Motto, werden wir uns um den **Erkenbertbrunnen** versammeln.

Veranstaltet wird der Gottesdienst von der Protestantischen Gesamtkirchengemeinde Frankenthal und der Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit Frankenthal. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor Frankenthal gestaltet.

# Sag doch einfach mal DANKE!



- Sag doch einfach mal **DANKE** –  
und du siehst mit neuen Augen.
- Sag doch einfach mal **DANKE** –  
und du lernst wieder staunen über Kleinigkeiten.
- Sag doch einfach mal **DANKE** –  
und der Konkurrenzkampf hat ein Ende.
- Sag doch einfach mal **DANKE** –  
und die Rechthaberei verstummt.
- Sag doch einfach mal **DANKE** –  
und die schlechten Gedanken verkümmern.
- Sag doch einfach mal **DANKE** –  
und die Atmosphäre wird spürbar wärmer.
- Sag doch einfach mal **DANKE** –  
und du lernst, was glauben bedeutet.
- Sag doch einfach mal **DANKE** –  
und du durchbrichst die Selbstverständlichkeit.

Sag doch einfach mal **DANKE** –  
und du findest wieder einen Zugang zu den Menschen.

Sag doch einfach mal **DANKE** –  
und du kannst wieder aufatmen.

Sag doch einfach mal **DANKE** –  
und du entdeckst einen Schatz.

Sag doch einfach mal **DANKE** –  
und die Gesichter werden fröhlicher.

Sag doch einfach mal **DANKE** –  
und lass dich beschenken.

Sag doch einfach mal **DANKE** –  
und denk nicht: Wie muss ich's vergelten?

Sag doch einfach mal  
**DANKE** – zu einem Menschen.

Sag doch einfach mal  
**DANKE** – zu GOTT!

Sag doch einfach mal  
**DANKE** – sag's doch!



Friedhelm Geiß

Grafik: Pfeffer



Säen,  
Ernten,  
Danken.  
Jahr für Jahr.  
Gott lädt uns ein.

Foto/Text: Lotz

**Sonntag, 03. Oktober 2021**  
**Gottesdienst zum ERNTEDANK**



# Lass dich vom Glauben verzaubern!

---

Mach  
mit!

Ist dir schon aufgegangen, dass Gott dir mit Jesus seine ganze Liebe gezeigt hat? Ja?! Dann kann dir noch viel, viel mehr zum Zeichen für Gottes Güte und Treue werden: Die Sonne am Himmel und der Mond und die Sterne des Nachts; die Blumen am Wege und die Vögel in der Luft; das freundliche Wort eines Menschen und das Leben, das du selbst atmest. Da kommst du aus dem Staunen gar nicht mehr heraus.

Vgl. Epheser 3,18.19: So könnt ihr mit allen Heiligen begreifen, welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist, auch die Liebe Christi erkennen, die alle Erkenntnis übertrifft, damit ihr erfüllt werdet mit der ganzen Gottesfülle.



## Kleidersammlung für Bethel

---

**Prot. Kirchengemeinde  
Lamsheim**

**am Samstag, den 23. Oktober 2021**

---

**Abgabestelle:**

**Hof des  
Protestantischen Pfarramtes**

**Hauptstraße 2  
67245 Lamsheim**

**von 10.00 - 18.00 Uhr**

**Die Säcke zum Verpacken der Kleiderspenden können sonntags in der Kirche abgeholt werden. Es kann aber auch eigenes Verpackungsmaterial verwendet werden.**

---

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

**Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!**

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Wintervorräte

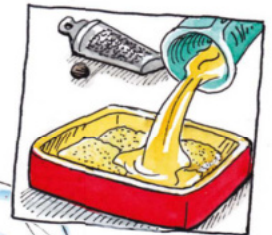
Für Eichhörnchen und andere Tiere, die Winterruhe halten, beginnt jetzt die Suche nach Essensvorräten. Die letzten Vogelbeeren, Früchte der Buche oder Eicheln werden eifrig gesammelt und versteckt. Wenn es im Winter kalt und nahrungsarm ist, buddeln sie die Vorräte wieder aus.

## Gebet

Jedes Tierlein hat sein Essen, jedes Blümlein trinkt von dir, hast auch unser nicht vergessen. Lieber Gott, hab Dank dafür. Amen

## Benjamins Brotauflauf

**Aus Alt mach Neu:** Fette eine kleine Auflaufform mit Butter ein. Schichte sechs Scheiben trockenes Toastbrot in die Form. Verrühre 2 Eier, 150 ml Schlagsahne und 100 ml Milch, Salz, Pfeffer und süßes Paprikapulver. Übergieße das Brot damit, streue Reibekäse darüber und backe den Auflauf bei 200 Grad für 20 Minuten. Guten Appetit!



Überraschung:  
Aus altem Brot  
ein neues Gericht!



Was ist grün und  
kommt ständig  
zu spät?  
Eine Spätersille

Was ist bunt, süß  
und rennt davon?  
Ein Fluchtsalat

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# SEGNE VATER TAUSEND STERNE

Segne uns mit der Weite des Himmels.  
Segne uns mit der Wärme der Sonne.  
Segne uns mit der Frische des Wassers.  
Himmlischer Vater, segne uns!

Segne, Vater, tausend Sterne.  
Segne, Vater, unsre Erde.  
Segne, Vater, Meer und Land.  
Segne, Vater, Herz und Hand.

Segne uns mit dem Rauschen der Wälder.  
Segne uns mit der Ernte des Feldes.  
Segne uns mit der Kraft der Tiere.  
Himmlischer Vater, segne uns!

Segne, Vater, tausend Sterne.  
Segne, Vater, unsre Erde.  
Segne, Vater, Meer und Land.  
Segne, Vater, Herz und Hand.

Segne uns mit den Träumen der Kinder.  
Segne uns mit der Liebe der Eltern.  
Segne uns mit den Geschichten der Alten.  
Himmlischer Vater, segne uns!

Segne, Vater, tausend Sterne.  
Segne, Vater, unsre Erde.  
Segne, Vater, Meer und Land.  
Segne, Vater, Herz und Hand.